

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Thiere mit um so größerer Sorgfalt überwachen und regeln, als dieselben nicht mehr die gleich günstigen natürlichen Bedingungen des Gedeihens genießen können, wenn sie ferner mit entschiedener Ausdauer die fortwährende Beschaffung von Zuchstieren aus dem Zuchtgebiete anstreben, da die Erfahrung heute schon gelehrt hat, daß selbst an Schönheit minder vollkommene Stiere aus der Original-Heimat beschafft, tüchtigere Nachzucht liefern als weitaus schönere Stiere der betreffenden Gegend selbst.

Den Nutzgebieten (das heißt jenen an Eisenbahnen, in der Nähe großer Städte oder Industrial-Orte liegenden Strecken) fällt die lohnende Aufgabe zu, nicht nur die in den Zuchtgebieten produzierten Thiere durch die auf's Höchste gesteigerte rationelle Fütterung auszunützen, sondern auch durch diese Ausnützung die hohen Nutzeigenschaften der Thiere gewissermaßen zu prüfen und zu konstatiren und somit denselben als Waare einen weiteren Ruf zu schaffen, der dem Zuchtgebiete über die vielleicht engen Grenzen der Gesamt-Heimat hinaus Absatz und Gewinn sichert.

Der selbstverständlich beschränkte Raum, den die einzelnen Mittheilungen in diesem Kalender beanspruchen können, gestattet mir allerdings nur diese Grundzüge anzudeuten, allein ich hoffe doch, daß aus denselben ersichtlich wird, wie gerade ein Land wie Oberösterreich, in welchem die Natur alle drei Gebiete mit allen scharf charakterisirenden Merkmalen vereint geschaffen hat, ein solches, auf richtiges Erkennen gegründetes Vorgehen, zielbewußtes Streben und Hand in Hand arbeiten der gegenseitigen Interessen geeignet ist, daraus den höchsten Nutzen zu ziehen.

Daß aber auch die Bodenkultur je nach dem Bedarfe der Viehzucht und Viehhaltung durch vernünftige Erweiterung des Futterbaues, Verbesserung der Alpen und Wiesen, richtige Beschränkung des Getreidebaues, praktische Verwerthung des Düngers u. s. w. energisch mithelfen muß, versteht sich von selbst, und ist diese Mithilfe um so mehr angezeigt, als sie für die Bodenkultur selbst eine reich lohnende sein wird.

Ueber Obstbau.

Wir haben schon seit einigen Jahren, mit Ausnahme der reichen Zwetschen-Ernte im Jahre 1875, im Allgemeinen nur mittelmäßige oder geringe Obsternten gehabt.

Hierdurch sind häufig die Vorräthe in Küche und Keller aufgezehrt, oder auf ein Weniges gebracht worden, und doch benöthiget der Landwirth, sowie der Arbeiter, Obst und Obstwein dringend nothwendig, da in Folge der hohen Weinpreise und wegen Mangels an Obstwein, auch der Preis des Bieres unerhört hoch hinaufsteigt. Wenn auch in einzelnen Gegenden viel Obst gedieh, so wurde dieses oder der Most, in Folge des erleichterten Verkehrs und bei der großen Nachfrage, die herrschte, sogleich vergriffen. Es wäre daher sehr wünschenswerth, wenn wieder allgemein reichliche Obsternten eintreten möchten und wenn jeder Obstzüchter, so weit dies in seiner Macht liegt, das Seinige hierzu beitragen würde. Allseitige Klagen über abnehmenden